

Bewusst das Leben erleben

Erfahrungen mit dem Weltbild von Martinus

Seit 1997 bin ich Gesundheitspraktiker in der DGAM. 2003 kam ich mit dem ganzheitlichen Weltbild von Martinus, eine Geisteswissenschaft, die auch „Wissenschaft der Nächstenliebe“ genannt wird, in Kontakt.

Martinus – Kosmisches Bewusstsein als Dreißigjähriger

Der dänische Verfasser Martinus (1890-1981) hat in seinen Werken ein geschlossenes geisteswissenschaftliches Weltbild beschrieben, das eine logisch untermauerte Ganzheitsklärung des Lebens enthält. Sein Hintergrund hierfür war eine hochentwickelte Intuitionsfähigkeit, die es ihm ermöglichte, die geistige Welt zu überschauen und zu analysieren, die hinter der bekannten physischen Welt liegt. Das Ziel seiner Arbeit war, eine Geisteswissenschaft zu schaffen, die den wahrheitssuchenden und logisch denkenden Menschen unserer Zeit eine tiefere Einsicht in die Natur des Lebens und die Entwicklung der Welt gibt. In seinen Analysen präsentiert Martinus eine weit optimistischere und weitreichendere Lebensauffassung als jene, die wir normalerweise kennen. Gleichzeitig ist sie eine wertvolle Hilfe für die praktische Entwicklung der Moral und Lebensweise.

Im März 1921 geschah die entscheidende Verwandlung seines Lebens, indem er einige starke geistige Erlebnisse hatte, die eine tiefgehende Bewusstseinsweiterung herbeiführten. Diesen neuen Bewusstseinszustand, den Martinus als Dreißigjähriger erreichte, nannte er das „kosmische Bewusstsein“. Die Voraussetzung des kosmischen Bewusstseins ist eine hoch entwickelte Intuitionsfähigkeit, die alle Menschen früher oder später entwickeln werden.

Martinus sah in seinem kosmischen Bewusstsein kein besonderes Privileg, sondern das Ergebnis einer natürlichen Entwicklung.

Martinus' Bücher liegen allen Interessierten als ein offenes Angebot vor. Sie sind an keinerlei Vereinsbildung oder Mitgliedschaft in diesem Interessengebiet gebunden. Alle können seine Bücher frei studieren und sich über die Inspiration freuen, die diese hervorrufen mögen. Die Martinus-Kosmologie ist keine religiöse Glaubensrichtung, sondern gibt ein logisch begründetes Verständnis des Lebens und seiner religiösen Dimension. Nach Martinus ist die Zeit für das reif, was er als Liebeswissenschaft oder intellektualisiertes Christentum bezeichnet. In der sich hieraus ergebenden Konsequenz hat er seinem Gesamtwerk den gemeinsamen übergeordneten Titel ‚Das Dritte Testament‘ gegeben. (siehe www.martinus.dk)

Von der Partnerschafts- zur Nächstenliebe bzw. Alliebe

Was für mich eine der hilfreichsten Erklärungen von Martinus bezüglich der aktuellen Menschheitsentwicklung ist, ist sein Hinweis auf die Veränderung der Geschlechts-Pole einhergehend mit unserer Bewusstseinsentwicklung und deren Folgen. Martinus zeigt auf, dass wir jeweils über zwei fein-

stoffliche Geschlechtspole verfügen – den originären Pol im Bereich des Unterleibs und den entgegengesetzten Pol im Kopfbereich. Im Gleichschritt mit unserem wachsenden Bewusstsein gewinnt der entgegengesetzte Pol – der weibliche beim Mann und der männliche bei der Frau – an Stärke, bis die beiden Pole eines Tages gleichstark sind. Dadurch kann es bei uns zu Bewusstseinsveränderungen und damit auch zu Konflikten kommen. So kann der entgegengesetzte Pol so weit entwickelt sein, dass sich jemand vom Bewusstsein (Kopfbereich) als Mann fühlt, während sein Geschlechtsbereich noch als Frau ausgebildet ist, was zu dem Wunsch nach Geschlechtsveränderung führen kann. (siehe dazu Symbol 66 in <https://www.martinus.dk/de/symbole/>)

In meinen Beratungen ist es für viele eine Hilfe, dass ich ihnen diese Entwicklung aufzeige und dabei erläutere, dass die klassische Paarverbindung, die wir in Kirche und Gesellschaft anfangs lernen, immer mehr an Kraft verliert und die Nächstenliebe immer mehr Einfluss gewinnt, sodass ihr individuelles Verhalten bezüglich Partnerschaft kein Unvermögen ist, sondern einer normalen Entwicklung der Menschheit hin zur Nächstenliebe bzw. Alliebe entspricht.

Dieses Thema ist sehr vielschichtig, denn es erfolgen dabei auch Veränderungen bezüglich Nahrungsgewohnheiten sowie politischer Gesellschaftsstrukturen, worauf ich hier nicht weiter eingehen möchte.

Das Leben erleben

Seit drei Jahren veranstalte ich im Stadtzentrum von Eckernförde an jedem vierten Freitag im Monat einen Seminar-Treff „Das Leben erleben“, wo wir mit 15-20 Teilnehmern gemeinsam einen Artikel oder Vortrag von Martinus durcharbeiten und die Zusammenhänge mit unseren eigenen Lebenserfahrungen reflektieren. Dabei entstehen viele tiefgehende, vertrauensvolle Gespräche.

Ich gebe gerne weitere Informationen zu Martinus. Je nach Möglichkeit komme ich auch gerne vor Ort.



Guido Huppelsberg

Alte Landstr. 3
24354 Kosel
Tel. 04354-8099739,
Mobil: 0172-6313708
info@tunundwerden.de

Quellen: - Uwe Todt, Kosmisches Wissen,
Novalis Verlag - www.martinus.dk